

ÄLTER WERDEN IN NEUBRANDENBURG

*Wegweiser – nicht nur für
Seniorinnen und Senioren*



NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee



VORWORT DES VORSITZENDEN DES SENIORENBEIRATES



Wussten Sie, dass es in Neubrandenburg für Seniorenbelange ein besonderes Gremium gibt? Haben Sie schon einmal etwas vom Seniorenbeirat gehört und kennen Sie seine Aufgaben?

Über den Neubrandenburger Seniorenbeirat haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stadt seniorenfreundlich zu gestalten. Nutzen Sie diese Gelegenheit und geben Sie Ihre Anregungen an die Mitglieder weiter.

Neubrandenburg ist eine sehr seniorenfreundliche Kommune mit einem breiten Angebot für ältere Menschen und wurde bereits 2010 mit dem Titel „seniorenfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. Sowohl bei Angeboten in kultureller und sportlicher Hinsicht, als auch in allen anderen Bereichen gibt es in Neubrandenburg, wenn es um seniorenrelevante Themen geht, viele Möglichkeiten. In dieser Stadt Vorsitzender des Seniorenbeirates zu sein, ist eine große Ehre, aber auch eine große Verpflichtung. Der Seniorenbeirat ist seit 1994 in der Stadt tätig. Er will sich für die Interessen von Älteren intensiv einsetzen und zur Lösung stadtspezifischer Probleme beitragen. Es gilt, Bewährtes zu bewahren und Neues anzustoßen! Dieser Wegweiser für Ältere und Junggebliebene soll den älteren Menschen eine zusätzliche Hilfe zur Lösung der täglichen Probleme sein. Dass Neubrandenburg eine seniorenfreundliche Stadt bleibt, soll unser oberstes Ziel sein.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, der demografische Wandel wird oft – leider auch von manchen Politikern – vorrangig als Problem gesehen. Wir sehen die geballte Lebenserfahrung als wertvollen und unverzichtbaren Schatz, den es zu bewahren gilt. Aktiv bleiben und im Kontakt mit anderen stehen, sind oft geäußerte Herzenswünsche von Ruheständlern. Eine zunehmend älter werdende Gesellschaft bringt auch Herausforderungen hervor, aber dies als lästiges Problem zu verstehen ist demütigend und würdigt die dahinterstehenden Lebensleistungen nicht, ist sie doch das Fundament unseres Wohlstands. Neubrandenburg soll für unsere Seniorinnen und Senioren dauerhaft eine Heimat sein, in der sie über Generationsgrenzen hinweg geschätzt, geliebt, geachtet und geborgen leben können und in der sie gebraucht werden. Dafür wollen wir – gemeinsam mit Ihnen – arbeiten und eintreten. Wir stehen vor Ihnen mit geöffneten Armen und es liegt nun einzig an Ihnen, ob Sie sich „umarmen“ lassen und uns durch Ihr Vertrauen unterstützen.

Im Sinne unseres Mottos:

**„Mitwirken!
Mitgestalten!
Mitbestimmen!“**

Mit freundlichen Grüßen

Peter Lundershausen
Vorsitzender

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bei den vielfältigen sowie oftmals komplizierten Fragen des Alter(n)s, ist der Einzelne schnell überfordert. Brauche ich eine Vorsorgevollmacht? Wo treffe ich Gleichaltrige, mit denen ich etwas unternehmen kann? Wen kann ich ansprechen?

Der Ratgeber zum Thema „Älterwerden in Neubrandenburg“ soll Ihnen helfen, sich zu orientieren und die passenden Antworten auf Ihre Fragen zu finden.

So wollen wir Sie über vorhandene Begegnungsstätten und Beratungs- sowie Bildungsangebote im gesamten Stadtgebiet informieren. Ebenso geben wir Ihnen Hinweise zu Themen wie Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Auch jüngere Menschen erhalten in dieser Publikation wichtige Anregungen für die Betreuung ihrer älteren Angehörigen.

Zusammen mit dem Seniorenbeirat möchten wir Sie ermuntern, sich aktiv einzubringen und die Angebote zu nutzen. Die Stadt Neubrandenburg braucht das Wissen und die Erfahrungen aller Generationen, insbesondere Ihrer.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen der Broschüre viel Freude und hoffe, dass Sie viele hilfreiche Anregungen erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Silvio Witt'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Silvio Witt
Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg

INHALTSVERZEICHNIS UND IMPRESSUM

Vorwort des Vorsitzenden des Seniorenbeirates.....	1
Grußwort des Oberbürgermeisters.....	3
01 Seniorenbeirat Neubrandenburg (SBNB).....	6
02 Örtliche Begegnungsstätten und Treffpunkte.....	8
03 Stadtteilbüros und Quartiersmanagement.....	12
04 Pflegestützpunkt und Pflegeheime.....	14
05 Pflegedienste.....	19
06 Kultur und Sport.....	22
07 Beratung, Bildung, Finanzen.....	24
08 Mehrgenerationenhäuser.....	28
09 Wohnen im Alter.....	31
10 DRK-Selbsthilfekontaktstelle Neubrandenburg.....	33
11 Kirchgemeinden, Friedhöfe und Bestattungswesen.....	34
12 Hausnotruf und Hospiz.....	36
13 Sicherheit, Seniorengärten, Neubrandenburger Tafel e.V., Notare.....	38

Herausgeber:



broschuere.de Verlag & Werbeagentur
Inhaber Andreas Späth
Wartenberger Straße 24, 13053 Berlin
Telefon: 030 / 99 27 11 27
Internet: www.broschuere.de
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a
Umsatzsteuergesetz: DE136932363

in Zusammenarbeit mit und verantwortlich für die Redaktion:

Seniorenbeirat Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 555-2735
E-Mail: seniorenbeirat@neubrandenburg.de

Layout, Anzeigen und Gesamtherstellung:

brochuere.de Verlag & Werbeagentur

Fotos:

Stadt Neubrandenburg, Quartiersmanagement NB
Seniorenbeirat Neubrandenburg, NEUWOGES
Polizeisportverein Neubrandenburg
PIXELIO, flickr.de

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Ausgabe richten Sie bitte an den Seniorenbeirat der Stadt Neubrandenburg. Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtum vorbehalten. Nachdruck, Fotokopien sowie eine elektronische Vervielfältigung, auch auszugsweise, dürfen nur mit vollständiger Quellenangabe sowie schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen. Für den Inhalt der Anzeigen ist der jeweilige Auftraggeber verantwortlich.
© broschuere.de Verlag & Werbeagentur, 2017

SENIORENBEIRAT NEUBRANDENBURG (SBNB)



Der Seniorenbeirat der Stadt Neubrandenburg (SBNB) besteht seit 1994 und setzt sich aus delegierten Vertretern/innen, der in der Stadt tätigen Aufgabenträger (Verbände, Vereine, Organisationen und Institutionen) zusammen, deren Zweck die Seniorenarbeit und Altenpflege ist, sowie Neubrandenburger Senioren, soweit sie bereit sind, die Belange älterer Menschen zu unterstützen. Der Seniorenbeirat versteht sich als Bindeglied zwischen den Neubrandenburger Senioren auf der einen Seite und der Stadtvertretung und dem Oberbürgermeister auf der anderen Seite. Er arbeitet auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Hauptsatzung der Stadt Neubrandenburg vom 18.12.2014 § 8 (8).

Das Anliegen des SBNB

Ziel des ehrenamtlich arbeitenden Seniorenbeirates ist die Einbindung der älteren Generation in das Geschehen der Stadt in jeglicher Hinsicht. So weisen die Mitglieder des SBNB bei regelmäßig stattfindenden

den Sitzungen auch auf z.B. für Senioren ungünstige Verkehrsverhältnisse, nicht geeignete bauliche Situationen und organisatorische Schwachstellen im Stadtgebiet hin. Diese werden entweder durch den Oberbürgermeister direkt an die Stadtverwaltung zur Bearbeitung oder als Hinweise in eine Stadtvertreterversammlung weitergeleitet.

Der Vorstand des Seniorenbeirates wird für die Dauer von fünf Jahren durch den Beirat gewählt. Die Seniorenbeiratssitzungen finden 6-mal im Jahr statt und der Vorstand tagt monatlich. Der Seniorenbeirat ist ein beratendes Gremium der Stadt Neubrandenburg.

Der Seniorenbeirat und seine einzelnen Mitglieder stehen den Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartner für Anregungen und Probleme zur Verfügung. Dazu werden zusätzlich an den jeweils ersten und dritten Donnerstagen im Monat öffentliche Sprechstunden durchgeführt (siehe dazu genaue Informationen in der Presse).

Was sind die Aufgaben des Seniorenbeirates?

Der SBNB vertritt die Belange der älteren Menschen generationsübergreifend vor der Öffentlichkeit, den demokratischen Parteien, der Stadtvertretung und ihren Ausschüssen sowie der Stadtverwaltung.

Er fördert den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Institutionen der Altenhilfe und den Generationendialog. Er kann die Gegenstände seiner Beratung initiativ und nach freiem Ermessen festlegen und bestimmt den Inhalt selbst. Er ist offen für Anliegen und Fragen der Bevölkerung.

Die Aufgaben des SBNB sind insbesondere:

- Formulieren und Vertreten der Interessen älterer Menschen gegenüber den städtischen Gremien und generell der Öffentlichkeit;
- Stärkung ihrer Rechte auf eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben und eine hohe Lebensqualität;
- Mitwirkung bei der Gestaltung der Altenpolitik in der Stadt Neubrandenburg.

Der SBNB leistet selbständig Öffentlichkeitsarbeit, um seine Tätigkeit zu aktuellen altenpolitischen Fragen und Problemen darzustellen. Die in den Sitzungen des SBNB beratenen bzw. verabschiedeten Anträge, Anregungen, Anfragen und Empfehlungen, leitet der Vorsitzende des SBNB der Stadtvertretung und der Stadtverwaltung zu.

Der SBNB berät sich mit Organisationen, Vereinen sowie sonstigen Trägern von Altenhilfe- und Altenförderungsmaßnahmen zu seniorenrelevanten Belangen. Der SBNB ordnet seine Arbeit in die Struktur der Seniorenbeiräte des Landes ein und befördert deren Zusammenwirken.

SENIORENBEIRAT NEUBRANDENBURG (SBNB)

Mitglieder des SBNB

Stand 01.10.2016

Aufgabenträger.....Name

Ver.di / Umland.....Asmus, Hans
 DBwV.....Ave Lallemand, Michael
 AG ÖA.....Becker, Michael
 RVdG.....Behnick, Willi
 Neuwoba.....Blum, Ottomar
 SKBZ.....Brauer-Lübs, Gerlinde
 GEW.....Busching, Sabine
 Europa-Union.....Dec, Dora-Holde
 Behindertenverband.....Ehrenberg, Monika
 Volkssolidarität.....Emmaus, Helga
 Volkssolidarität.....Erinski, Gudrun
 SPD 60+.....Gründer, Eckhard
 AWO.....Hendrich, Weike
 Ver.di.....Hetmainczyk, Sigrun
 Ver.di.....Hildebrandt, Ute
 NEUWOGES.....Jeske, Susanne
 DRK.....Kauffmann, Elke
 Diakoniewerk Stargard.....Kuttig, Susanne
 SoVD.....Lange, Ilse
 DBwV.....Lange, Friedrich
 Die Linke.....Lundershausen, Peter
 CDU Sen.Union.....Meyer, Werner
 GBM.....Nimmer, Gerhard
 ISOR.....Richter, Wolfgang
 BRH.....Schult, Günter
 GBM.....Schwenkler, Hansjörg
 Ev. KG St. Michael.....Seuffert, Katharina
 Volkssolidarität.....Staerkenberg, Helena
 DBwV.....Starke, Gabriele
 DRK.....Voß, Marina
 Einwohner.....Wärmeling, Helmut
 Ehrenmitglied.....Starke, Günter

Vorsitzender

Peter Lundershausen



Friedländer Straße 18
 17033 Neubrandenburg
 Telefon: 0395 / 707 27 47
 E-Mail: pitldh@t-online.de

Stellvertreter und Finanzer

Eckhard Gründer



Marie-Hager-Straße 34
 17094 Burg Stargard
 Telefon: 039603 / 2 30 95
 E-Mail: eckhard.gruender@freenet.de

Vorstandsmitglied und Schriftführer

Susanne Jeske über NEUWOGES



Heidenstraße 6
 17034 Neubrandenburg
 Telefon: 0151 / 44 02 64 14
 E-Mail: susanne.jeske@neuwoges.de

Vorstandsmitglied

Günter Schult



Ahornstraße 5
 17033 Neubrandenburg
 Telefon: 0395 / 368 33 67
 E-Mail: gschult.sen@gmx.de

Vorstandsmitglied

Hans Asmus



Blumenanger 2
 17039 Neuendorf
 Telefon: 0395 / 566 88 95
 E-Mail: hans.asmus@gmx.de

Vorstandsmitglied

Helmut Wärmeling



Lindenhof 4
 17033 Neubrandenburg
 E-Mail: helmcom.hwaermeling@t-online.de

Büro des Seniorenbeirates

Friedrich-Engels-Ring 53
 17033 Neubrandenburg

oder:

Seniorenbeirat Neubrandenburg
 Postfach 110255, Fach 105
 17042 Neubrandenburg

Telefon: 0395 / 555-2735

E-Mail: seniorenbeirat@neubrandenburg.de

Internet: www.neubrandenburg.de

Das Büro ist nicht ständig besetzt.



Begegnungsstätten und Bewohnertreffs der NEUWOGES



Unsere Begegnungsstätten und Bewohnertreffs bieten für die Mieter der jeweiligen Stadtteile einen Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten oder für Informationen über ein bestimmtes Thema. Üblicherweise werden die Kurse, Treffs oder Informationsveranstaltungen in regelmäßigen Abständen und zu festen Terminen angeboten. Konkrete Beispiele sind dafür Sport, Handarbeitskreise, Frühstück, Spielnachmittage, Kochkurse oder Beratungen zu Themen wie Demenz, Rente oder Kriminalitätsprävention. Besonders für Senioren sind dies ideale Orte, welche die

Kommunikation über nachbarschaftliche Verhältnisse hinaus fördern. Begegnungsstätten und Bewohnertreffs erhöhen die Zufriedenheit mit den eigenen Lebensverhältnissen. Wir fördern dadurch die soziokulturelle Infrastruktur in den Stadtteilen. Die NEUWOGES kooperiert in diesem Zusammenhang mit mehreren Wohlfahrtsverbänden und hat mit ihnen entsprechende Vereinbarungen zur Erbringung von Betreuungsleistungen geschlossen. Die Mitarbeiter leisten viel und setzen immer wieder neue Ideen um. Vor allem die Angebote am den konkreten Bedarf der Bürgerinnen und Bürger anzupassen, ist immer wieder eine Herausforderung. Umso wichtiger ist es, dass unter den Bewohnern viel bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement zu verzeichnen ist.

Übersicht Begegnungsstätten

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Veranstaltungstermine den Schaukästen und Aushängen vor Ort.

Wohngebiet Südstadt

- Begegnungsstätte im Seniorenwohnhaus Clara-Zetkin-Straße 53
Kooperationspartner: Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Mecklenburg-Strelitz
- Bewohnertreff Neustrelitzer Straße 103 –109
Kooperationspartner: Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Neubrandenburg/Mecklenburg-Strelitz e.V.

Wohngebiet Oststadt

- Begegnungsstätte OstStadtTreff im Juri-Gagarin-Ring 31
Kooperationspartner: Diakoniewerk des Kirchenkreises Stargard gGmbH
- Bewohnertreff Einsteinstraße 21
Kooperationspartner: Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Neubrandenburg/Mecklenburg-Strelitz e.V.

Wohngebiet Ihlenfelder Vorstadt

- Begegnungsstätte Ravensburgstr. 21a
Kooperationspartner: Diakoniewerk des Kirchenkreises Stargard gGmbH

ÖRTLICHE BEGEGNUNGSSTÄTTEN UND TREFFPUNKTE

Wohngebiet Reitbahnviertel

- Begegnungsstätte im Seniorenwohnhaus Weidegang 7
Kooperationspartner:
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Neubrandenburg e.V.

Wohngebiet Innenstadt

- Begegnungsstätte im Seniorenwohnhaus Waagestraße 2
Kooperationspartner: Diakoniewerk des Kirchenkreises Stargard gGmbH

Kontakt:

Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH
Heidenstraße 6, 17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 45 01 - 4 50
Internet: www.neuwoges.de
Ansprechpartner Susanne Jeske
Telefon: 0395 / 45 01 - 2 30
E-Mail: susanne.jeske@neuwoges.de

Caritas Mecklenburg e.V.



Die Caritas Mecklenburg e.V. engagiert sich seit vielen Jahren in Neubrandenburg. Mit mehr als 350 Mitarbeitern in unterschiedlichen Diensten und

Aufgaben gestalten wir das soziale Leben im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit. Zu unseren Aufgabenschwerpunkten zählen vielfältige ambulante und stationäre Formen der Altenhilfe, Beratungsangebote für

Schwangere, für Schuldner, für Menschen mit Erziehungsanliegen oder für Ratsuchende mit Alkohol- und Drogenproblemen. Wir leisten unsere Arbeit aus christlicher Verantwortung. Leitbild ist für uns eine solidarische und gerechte Gesellschaft, in der auch Arme, Schwache und Notleidende ihren Platz haben und Hilfe zur Selbsthilfe erhalten. Unsere vielfältigen Hilfsangebote sind Ausdruck unseres ganzheitlichen Ansatzes.

Nach unserem christlichen Verständnis sind wir Geschöpf und Abbild Gottes, woraus unsere Würde und die Unverletzlichkeit des menschlichen Lebens folgen. Diese gelten für alle Menschen. „Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen (Mt 25, 35)“ – dieses Wort der Bibel drückt die christliche Pflicht zum Einsatz für Bedürftige und Schutzlose und die Sehnsucht der Flüchtenden aus, die darauf angewiesen sind, in der Fremde aufgenommen zu werden.

Im Rahmen der ambulanten und stationären Altenhilfe ist der Kreisverband Mecklenburg-Strelitz seit Jahren verlässlicher Partner in Neubrandenburg. Die Caritas betreibt auch im Landkreis mehrere Sozialstationen, eine Seniorenbegegnungsstätte, zwei ambulant betreute Wohngruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung, einer Tagespflege und ist am Standort Neubrandenburg mit einem Betreuungsverein vor Ort. Zur Fragen von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung finden sie bei uns kompetente Ansprechpartner. Als Verband übernehmen wir Mitverantwortung für die Entwicklung bedarfsge rechter sozialer Infrastrukturen.

Ansprechpartner

Caritas Mecklenburg e.V.
Kreisverband Mecklenburg-Strelitz
Heidmühlenstraße 17
17033 Neubrandenburg
Telefon: 03 95 / 5 81 45 61
Telefax: 03 95 / 5 44 25 73
Mobil: 01 51 / 72 74 62 09
E-Mail: thomas.witkowski@caritas-mecklenburg.de
Internet: www.caritas-mecklenburg.de

Unsere Begegnungsstätten sind:

- Caritas Sozialstation
Wilhelm-Külz-Straße 15
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 5442681
- Seniorenwohnanlage
Schwester Elisabeth Rivert
Wilhelm-Külz-Straße 15
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 56394319
- Caritas Tagespflege
Clara-Zetkin-Straße 53
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 3 51 16 58 12
- Caritas Seniorenbegegnungsstätte
Clara-Zetkin-Straße 53
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 3 51 16 58 13
- Kath. Altenpflegeheim
Schwester Elisabeth Rivert
Heidmühlenstraße 11
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 5 63 10

ÖRTLICHE BEGEGNUNGSSTÄTTEN UND TREFFPUNKTE

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte

Die Diakonie Stargard GmbH, Diakonie Malchin gGmbH, Diakonie Stavenhagen gGmbH, Diakonie Service Gesellschaft mbH und die Kirchliche Stiftung Haus Gottes Güte-Diakonie Stiftung Stargard sind zusammen die **Diakonie Mecklenburgische Seenplatte**.

Mit rund 1300 Mitarbeitern in 60 Einrichtungen sind wir einer der großen Anbieter von Dienstleistungen im Gesundheitswesen und im sozialen Bereich unseres Landkreises. Unsere Leitlinien Christlichkeit, Professionalität und Wirtschaftlichkeit sind die Basis unseres Erfolges. Die Diakonie blickt auf eine lange Tradition in der Pflege alter und kranker Menschen zurück. Sie verfügt über ein breites Netzwerk von Menschen, die im Ehrenamt in den Einrichtungen tätig sind.

Wo finden Sie uns in Neubrandenburg?

Im Neubrandenburger Stadtteil Broda finden Sie die 2012 erbaute **Pflegeeinrichtung**. Eingebettet in eine Grünfläche, haben die Bewohner die Möglichkeit sich in einem Sommergarten und lauschigen Ecken im Freien aufzuhalten. Das Haus hat eine Kapazität von 74 Plätzen auf drei Wohnebenen und bietet sowohl Langzeitbetreuung als

auch Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege. Die Einrichtungsleiterin Frau Doreen Verfürth und ihre Mitarbeitenden stehen für weitere Informationen unter der Tel.-Nr. 03995 / 544 5690 oder per Mail verfuertth@diakonie-stargard.de zur Verfügung.

Desweiteren finden Sie in Neubrandenburg die **Diakonie Sozialstation**. Seit 1991 fahren die Mitarbeitenden aus der Cölpiner Straße 70 in die Häuslichkeit um Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zu unterstützen. Die Pflegedienstleiterin Frau Schulze und Ihre Mitarbeitenden stehen gerne für weitere Informationen unter der Tel.-Nr. 0395 469 1367 oder per Mail sozialstation-nb@diakonie-stargard.de zur Verfügung.

Die **Diakonie Tagespflege** in Neubrandenburg ist ein wichtiger Bestandteil aufeinander abgestimmter ambulanter und teilstationärer Angebote in der Vier-Tore-Stadt. Die Tagespflege ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Die Einrichtungsleiterin Frau Doreen

Verfürth und ihre Mitarbeitenden stehen für weitere Informationen unter der Tel.-Nr. 03995 / 544 5690 oder per Mail verfuertth@diakonie-stargard.de zur Verfügung.

In enger Zusammenarbeit mit der Neuwoges betreibt die Diakonie drei **Begegnungsstätten**. Sie finden diese an folgenden Standorten:

- [Begegnungsstätte „OStStadtTreff“](#)
Juri-Gagarin-Ring 31
17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 7612271
- [Begegnungsstätte Waagestraße](#)
Waagestraße 2, 17033 Neubrandenburg
- [Begegnungsstätte Ravensburgstraße](#)
Ravensburgstraße 21a
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 4256688

Die Koordinatorin der drei Begegnungsstätten Frau Heidrun Zabel können Sie unter der Telefonnummer 0395 7612271 oder per Mail zabel@diakonie-stargard.de erreichen.



ÖRTLICHE BEGEGNUNGSSTÄTTEN UND TREFFPUNKTE

Hörbiko-Neubrandenburg



Vor allem Hörgeschädigte und ihre Angehörigen finden hier Beratung zu Hilfsmitteln und sozialen Fragen, Informationen, Betreuung und Begegnung.

Pawlowstraße 12
17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 7071833
Telefax: 0395 / 7074322
Internet: www.hoerbiko.de
E-Mail: beratungsstelle-neubrandenburg@hoerbiko.de

Seniorenbegegnungsstätten:

AWO

- Einsteinstr. 41
- Platanenstr. 14

Behindertenverband

- Am Blumenborn 23

Caritas

- Clara Zetkin Straße 53

Diakoniewerk Stargard GmbH

- Ravensburgstraße 21a
- Juri-Gagarin-Ring 31
- Waagestraße 2

Sozialverband Deutschland e.V. –
Kreisverband Neubrandenburg

- Am Blumenborn 23

Volkssolidarität

Neubrandenburg/Neustrelitz e.V.

- Adlerstraße 13

AWO Pflege- und Betreuungsdienst gGmbH



Unsere erfahrenen Krankenschwestern und Altenpflegerinnen kommen in Ihre Wohnung und:

- versorgen Sie medizinisch auf ärztliche Anordnung
- pflegen Sie bei Tag und Nacht
- unterstützen und beraten Ihre Angehörigen
- übernehmen Körperpflege und medizinische Versorgung zur Krankenhausvermeidung
- pflegen auch bei Urlaub und Verhinderung der Pflegeperson

Ambulanter Pflegedienst

Gartenstraße 1
17033 Neubrandenburg
Nadine Berg
Pflegedienstleitung
Telefon: 0395 / 56 38 92 0
Telefax: 0395 / 56 38 92 18
E-Mail: nadine.berg@awo-nb.de

AWO Tagespflegezentrum

am Ihlenpool
Kopernikusstraße 36/40
Telefon: 7072992
Seniorenpflege und -betreuung

AWO Service Wohnen

Kopernikusstraße 38
Telefon: 77824088
Seniorenpflege und -betreuung

AWO Begegnungsstätte

EinsteinsträÙe 41
Telefon: 77824910
Seniorentreffpunkt



Stadtteilbüros

Die Stadtteilbüros in der Oststadt und auf dem Datzeberg dienen den ansässigen Bürgern und Organisationen als Anlauf- und Vermittlungsstelle für Fragen und Initiativen zum Stadtteil und dem nahen Wohnumfeld.

Die Mitarbeiter der Stadtteilbüros unterstützen die Bewohner und Institutionen bei dem Aufbau nachbarschaftlicher Netzwerke und bei Projekten und Ideen, die dem Stadtteil zugutekommen. Die Projektarbeit zielt vorrangig auf eine Veränderung der lokalen Kommunikationsverhältnisse.

Den Bürgern sollen konkrete Möglichkeiten zur öffentlichen Artikulation eigener Ansichten erschlossen, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement sollen gefördert und wirksame Formen der Bürgerbeteiligung organisiert werden. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen dabei immer die Themen, die eine Mehrzahl von Bürgern buchstäblich „bewegen“.



Datzeberg Stadtteilbüro

Ansprechpartner: Anne Henning
 Max-Adrion-Str. 5, 17034 Neubrandenburg
 E-Mail: stadtteilbuero-datzeberg@web.de + facebook
 Telefon: 0395 / 4309699
 Mobil: 0177 / 3861738

Bürosprechzeiten:
 dienstags 10:00 – 12:00 Uhr

Oststadt Stadtteilbüro

Ansprechpartner:
 Stefan Vosse und Jacqueline Stipanic
 Juri-Gagarin-Ring 2
 17036 Neubrandenburg
 E-Mail: stadtteilbuero-oststadt@web.de + facebook
 Telefon: 0395 / 77 82 46 88
 Mobil: 0151 / 14 24 81 81

Bürosprechzeiten:
 dienstags 10:00 – 12:00 Uhr
 donnerstags 16:00 – 18:00 Uhr

STADTEILBÜROS UND QUARTIERSMANAGEMENT

Quartiersmanagement Neubrandenburg



Das Quartiersmanagement Neubrandenburg wirkt im Programm „Die Soziale Stadt“ als Instrument der integrierten Quartiersentwicklung. Das Programmgebiet umfasst die Stadtteile Ihlenfelder Vorstadt, Reitbahnviertel und Vogelviertel, zusammengefasst als „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“.

Die Aufgaben des Quartiersmanagements umfassen dabei vielfältige Handlungsbereiche, diese orientieren sich am integrierten Handlungskonzept und den vorherrschenden Strukturen vor Ort. Zu den grundlegenden Aufgaben des Quartiersmanagements zählen unter anderem die Entwicklung lokaler Kommunikations- und Netzwerkstrukturen.

Als Initiator und Kooperationspartner unterstützt das Quartiersmanagement Vereine und Anwohner vor Ort bei ihren Anliegen oder Projekten, welche die Lebensqualität und das Miteinander im Quartier fördern.

Ansprechpartner: Stephan Reich
Ravensburgstr. 23
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 4309634
Mobil: 0170 4532537



Gespräche während des Quartierfrühstücks

E-Mail: quartiersmanagement@neubrandenburg.de

Internet: quartiersmanagement-neubrandenburg.de

Bürosprechzeiten:

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Angebote des Quartiersmanagements

- Quartiersfrühstück (wechselnde Themen)
- Mitarbeit in der Stadtteilzeitung „3-Viertel-Report“
- Mitwirken bei einzelnen Projekten (Vorlesetag, Kinderfest, Reinigungsaktionen etc.)

Weitere Angebote in der Oststadt

- Der Steg e.V.
Pawlowstraße 10
Telefon: 77710
Begegnungsstätte für psychisch Kranke
- Lindetalgemeinde Initiative NB e.V.
Einsteinstraße 6
Telefon: 7077770
Senioren-, Kinder- und Familientreffpunkt
- ASB Ambulante Beratung
Einsteinstraße 21
Telefon: 7615643
Senioren-, Kinder- und Familienberatung



Pflegestützpunkt Neubrandenburg



Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

Sozialberaterin:
Gabriele Trebbin
Telefon: 0395 / 570875752
E-Mail: gabriele.trebbin@
lk-seenplatte.de

Pflegeberaterin:
Simone Böhme,
Katrin Kroll,
Silke Salis
Telefon: 0395 / 570875751
E-Mail: pflegestuetzpunkt-
neubrandenburg@
lk-seenplatte.de

Vitanas Senioren Centrum Am Kulturpark



**Nicht nur ein
Haus – sondern
ein Zuhause!**

Das Vitanas Senioren Centrum Am Kulturpark verfügt über insgesamt 125 Plätze, davon 93 in attraktiven Einzelzimmern. Alle Zimmer sind natürlich barrierefrei und haben ein eigenes Duschbad. Das Vitanas Generationenhaus bietet barrierefreie, großzügige Einzelzimmer mit eigenem Duschbad. Das Mitbringen persönlicher Möbel ist in beiden Häusern selbstverständlich möglich, wird sogar empfohlen. Mit Fotos und Bildern an den Wänden und Erinnerungsstücken wird das Zimmer zum Zuhause. Natürlich darf auch das geliebte Haustier mit einziehen. Neben den pflegerischen Dienstleistungen gibt es ein umfangreiches Angebot an Therapie- und Freizeitmöglichkeiten.

In unseren Einrichtungen führen die Bewohner ein selbstbestimmtes Leben in hoher Selbstständigkeit. Dabei erhält jeder so viel Hilfe wie nötig. Individuelle Gewohnheiten und Lebensweisen werden respektiert. So können die Senioren ihren gewohnten Tagesablauf beibehalten. Wer z. B. gern länger schläft und später frühstückt, kann dieses auch weiterhin genauso tun wie zuvor. Der Tagesablauf orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner.

Von Experten liebevoll umsorgt

Individuelle Konzepte und regelmäßige Qualitätsprüfungen sichern den hohen Standard und sorgen für körperliches, geistiges und soziales Wohl. Der beschützende Wohnbereich für Bewohner mit Demenz ist nach den neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtet. Ein spezielles Pflege- und Betreuungskonzept hilft, die individuelle Lebensqualität und das persönliche Wohlbefinden der Bewohner zu sichern.

Vergangenheit gibt Sicherheit

Gelernt ist gelernt, die Lieder aus der Jugendzeit genauso wie das Kochen, Backen, Nähen oder Stopfen. Auf Bekanntes und Vertrautes wird gerade in der Betreuung von Menschen mit Demenz großer Wert gelegt. Alltagsaktivitäten sind oft die beste Therapie.

Vitanas' Konzepte beruhen auf langjähriger Erfahrung und neuesten Forschungsergebnissen. Darin werden die Mitarbeiter laufend geschult. Qualifikationen, die den Bewohnern zugutekommen, Qualifikationen für die Zukunft.

Unsere Leistungen im Überblick

- Lang- und Kurzzeitpflege in allen Pflegestufen
- Verhinderungspflege

PFLEGESTÜTZPUNKT UND PFLEGEHEIME

- Gemeinsame Begegnungsstätte mit den Kindern des integrierten Kindergartens im Generationenhaus
- Modern gestaltete Tagespflege im Erdgeschoss des Generationenhauses
- Spezieller Wohnbereich für Junge Pflege (JuP) im Generationenhaus
- Beschützender Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Probewohnen
- Aktivierende Pflege und Betreuung
- Mitnahme von eigenen, vertrauten Möbeln wird gerne unterstützt
- Haustiere sind herzlich willkommen
- Gäste sind immer willkommen
- Wir kochen täglich frisch in unserer hauseigenen Küche
- Verschiedene Therapien z. B. Ergotherapie und Krankengymnastik (letzteres nach ärztlicher Verordnung)
- Zahnmedizinische Betreuung im Haus
- Reinigungsservice für die persönliche Wäsche
- Täglich offener Mittagstisch für alle
- Eigener Kiosk und hübsches Café im Atrium Senioren Centrum
- Friseursalon FESCH im Haus im Senioren Centrum
- Fußpflege kommt ins Haus
- Gottesdienst
- Fortbildungs- bzw. Informationsabende für Angehörige und Öffentlichkeit
- Heimbeirat als Bewohnervertretung



Unsere Extra-Services ohne Berechnung

- Vielfältige, abwechslungsreiche Freizeitangebote: wie beispielsweise Literaturzirkel, Handarbeitsgruppe, Gedächtnistraining, Backen und Kochen, Kegeln, Bewohnerchor, Gymnastikgruppen und Spielnachmittage, gemeinsame Spaziergänge und vieles mehr
- Organisation bunter musikalischer und kultureller Veranstaltungen, Ausflüge in die Umgebung, Einkaufsfahrten
- Filmvor- und Theateraufführungen
- Reinigungsservice für die persönliche Wäsche

- Haushandwerkerdienste
- Tierbesuchsdienste
- Organisierte Verkaufstage im Haus
- Evangelische und katholische Gottesdienste

Kontakt und Informationen:

Ansprechpartner:

Thomas Rütz, Centrumsleiter

Vitanas Senioren Centrum Am Kulturpark
 Neustrelitzer Straße 40
 17033 Neubrandenburg
 Telefon: 0395 / 563 98 - 0
 E-Mail: t.ruetz@vitanas.de
 Internet: www.vitanas.de/amkulturpark



Sodien – Gelebte genossenschaftliche Verantwortung



Neuwoba-Unternehmensgruppe

Seit 2015 gehören wir, die SODIEN Soziale Dienste GmbH als Tochterunternehmen zur Neuwoba-Unternehmensgruppe. Sie ist der soziale Dienstleister.

Mit der häuslichen Pflege, sowie fachgerechter Beratung, Betreuung und Versorgung wird Sodien den aufkommenden Veränderungen unserer Gesellschaft gerecht und stärkt durch zusätzliche individuelle Wohnformen mit Betreuungs-, Pflege-, sowie sozialen Dienstleistungs- und Serviceangeboten die bewährten genossenschaftlichen Prinzipien von Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Damit sendet unser Unternehmen einen wichtigen Zukunftsimpuls. Gleichzeitig ist die Gründung der Sodien ein

weiterer Beweis für das, seit mehr als sechs Jahrzehnten gelebte, soziale Management und die flexiblen Unternehmensstrukturen unserer Genossenschaft.

Sollte der Alltag nicht mehr weitgehend alleine bewältigt werden, bieten wir Ihnen als Alternative weitere Wohnformen an. Dazu zählen das betreute Wohnen, das Pflegewohnen oder ambulant betreute Wohngruppen. Sie alle warten mit zusätzlichen Pflege- und Betreuungsangeboten, sowie Assistenzsystemen auf Sie und ermöglichen Ihnen auch weiterhin ein selbstbestimmtes Leben, teilweise sogar in familienähnlichen Situationen. Von engagierten Mitarbeitern liebevoll umsorgt, genießen Sie hier auch mit zunehmendem Alter die Gesellschaft anderer Menschen.

Mit unserer ambulant betreuten Wohngemeinschaft „Ahlershaus“ ist eine eigenständige, innovative Wohn- und Versorgungsform entstanden, in der Menschen mit unterschiedlichsten Hilfs- und Pflegebedarf bis zum Lebensende versorgt werden können. Um den Anforderungen einer älter werdenden und hilfebedürftigen Gesellschaft gerecht zu werden sind weitere Projekte im Rahmen der Fürsorge geplant.

SODIEN – Soziale Dienste GmbH
Demminer Straße 67
17034 Neubrandenburg

Ambulanter Pflegedienst – Zuhause in guten Händen

- Soziale Betreuung und Beratung
- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Häusliche Krankenpflege bei Unfall
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Pflegeberatungen
- Hausnotruf
- Betreuungsleistungen nach § 45 SGB XI
- Haus- und Familienpflege
- Sturzprävention
- Private Dienstleistungen

WEAtreffs

- Salvador-Allende-Straße 18
17036 Neubrandenburg
- Neustrelitzer Straße 97
17033 Neubrandenburg
- Ziolkowskistraße 5 – 7
17036 Neubrandenburg
- ab 03.03.2017 auch „An der Hürde“

Fallmanagement

Das Ziel im Fallmanagement bietet Ihnen eine organisierte und bedarfsgerechte auf den einzelnen Fall zugeschnittene Hilfeleistung. Für Sie bedeutet dies ganz einfach, dass Sie ein Leben lang auf Ihre Neuwoba zählen können und sich somit ein höchstmögliches Maß an Eigenständigkeit und Lebensqualität bewahren.



Städtisches Pflegeheim



Mit dem Menschen – Für den Menschen

Wir respektieren jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit und gestalten gemeinsam den Alltag.

Nach diesem Leitbild gestalten unsere Mitarbeiter gemeinsam mit den bei uns lebenden Senioren den Alltag im Städtischen Pflegeheim.

Im Mittelpunkt der Pflege, der Betreuung und der hauswirtschaftlichen Versorgung steht immer der Mensch mit seiner eigenen Persönlichkeit, seinen Fähigkeiten und seiner Lebenserfahrung, vor allem aber mit seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen.

Im Städtischen Pflegeheim Neubrandenburg gibt es beispielsweise umfangreiche Angebote rund um das Thema Verpflegung und Aktivierung. Die gemeinsamen Mahlzeiten bieten eine Möglichkeit, sich kennenzulernen und sich auszutauschen. Sie haben einen hohen Stellenwert zur Erhaltung und Verbesserung der sozialen Kontakte, sowohl unter den Bewohnern als auch zum Pflegepersonal. Die Mahlzeiten bieten feste Fixpunkte bei der Tagesstrukturierung und tragen erheblich zur Lebensqualität bei.

Ein Schwerpunkt der dabei gesetzt wird, liegt auf der Ausgestaltung der so genannten „Mittagstische im Restaurant“. Die Kombination aus Erlebnisgastronomie und kulinarischen Ausflug in Verbindung mit der Alltagspflege steht dabei im Vordergrund. Einmal im Monat werden Bewohner durch das Küchenteam zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen.

Es wird alternativ zum täglichen Mittagessen ein Drei-Gänge-Menü für die Bewohner zubereitet und in einer festlichen Restaurantatmosphäre gegessen. Neue und alte Gaumenfreuden werden erlebt. Dabei werden alle Sinne unserer Bewohner angesprochen. Denn neben dem Geschmacksinn spielen Gerüche und die optische Wahrnehmung eine wichtige Rolle bei der Einnahme der Mahlzeiten.

Die Gaumenfreuden werden als Aktivierung, Stimulierung, Begegnung und Erlebnis in den Alltag der Bewohner integriert. Auch immobile Bewohner werden mit einbezogen. Sie können auf Wunsch die besonderen Speisenangebote in ihrem Zimmer einnehmen.

Ameisenweg 19, 17036 Neubrandenburg

Telefon: 0395 / 77 66 0

E-Mail: info@pflegeheim-nb.de

Internet: www.pflegeheim-nb.de

Ansprechpartner: Itke Nagel

Telefon: 0395 / 77 66 - 1 58

E-Mail: itke.nagel@pflegeheim-nb.de

Einrichtung/Name	Adresse	Telefon, E-Mail
Ambulante Pflegedienste Stadt Neubrandenburg		
Ora Cura Intensiver Pflegedienst	Katharinenstraße 40 17033 Neubrandenburg	03834 / 8834020 info@pflendienst-oracura.de
Ambulanter Pflegedienst des Behindertenverbandes Neubrandenburg e.V.	Schwedenstraße 2 17033 Neubrandenburg	0395 / 35116255 pflgedienst@behindertenverband-nb.de
Ambulanter Pflegedienst und Hauswirtschaftshilfe GmbH	Ärztelhaus / An der Marienkirche 2 17033 Neubrandenburg	0395 / 5441706 info@ambulanter-pflgedienst-nb.de
APD – Das Pflgeteam GmbH	Große Krauthöfer Str. 1 17033 Neubrandenburg	0395 / 5691685 office@apd-pflgeteam.de
AWO Pflege- und Betreuungs- gGmbH Ambulanter Pflegedienst	Gartenstraße 1 17033 Neubrandenburg	0395 / 5638920
BLW GmbH – Ambulanter Pflegedienst	Begonienstraße 20 17033 Neubrandenburg	0395 / 3674416 posteingang@blwnb.de
Caritas-Sozialstation	Wilhelm-Külz-Str. 15 17033 Neubrandenburg	0395 / 5442681 sozialstation-nbdg@caritas-mecklenburg.de
DRK Sozialdienst Neubrandenburg gGmbH Pflegedienst Neubrandenburg	Torfsteg 11 17033 Neubrandenburg	0395 / 5706473 pflgedienst@neubrandenburg.drk.de
Pflegedienst Schutzengel Inh. Anatoli Abrossimow	Katharinenstraße 25 17033 Neubrandenburg	0395 / 5707873 info@pflgedienst-nb.de
Re-Sie's häusliche Krankenpflege GbR Regina Wicht Et Sieglinde Schumacher	Nemerower Straße 6 17033 Neubrandenburg	0395 / 3684604
Vitanas Ambulant GmbH Neubrandenburg	Neustrelitzer Str. 20 17033 Neubrandenburg	0395 / 56307242 ambulant@vitanas.de



Einrichtung/Name	Adresse	Telefon, E-Mail
Ambulante Pflegedienste Stadt Neubrandenburg		
BraWaMoh ambulanter Pflegedienst R. Braun, A. Wagner Et S. Mohaupt GbR	Friedländer Straße 14 17033 Neubrandenburg	0173 / 7947879 brawamoh@freenet.de
Greenlife-Comfort GmbH Diana Lingenfelder Ambulanter Pflegedienst	Rostocker Straße 16 a 17033 Neubrandenburg	0395 / 57081030 info@greenlife-comfort.de
Volkssolidarität e.V. Neubrandenburg Sozialstation	Adlerstraße 13 17034 Neubrandenburg	0395 / 45539020 sozialstaion-neubrandenburg@volkssolidaritaet.de
Diakonie Sozialstation	Cölpiner Straße 72 17034 Neubrandenburg	0395 / 4691367 dsn@diakonie-stargard.de
PflegeSonne GmbH	Demminer Straße 43 a 17034 Neubrandenburg	0395 / 37994578 kontakt@pflege-sonne.de
SODIEN Soziale Dienste GmbH	Demminer Straße 67 17034 Neubrandenburg	0395 / 4555280 n.kruk@sodien-nb.de
Hauskrankenpflege Nordlicht GbR	Juri-Gagarin-Ring 33 17036 Neubrandenburg	03834 / 892564 info@hauskrankenpflege-nordlicht.de

05 PFLEGEDIENSTE



Einrichtung/Name	Adresse	Telefon, E-Mail
Ambulante Pflegedienste Stadt Neubrandenburg		
neu.pflege Neubrandenburger Pflegedienst Ltd.	Juri-Gagarin-Ring 24 17036 Neubrandenburg	0395 / 7774964
Sozialstation Dirk Weise Ambulanter Pflegedienst	Salvador-Allende-Str. 1 17036 Neubrandenburg	0395 / 76123438
WILMA. Der Neubranden- burger Pflegedienst – Gesellschaft für Dienste im Alter mbH	Hauerweg 4 17036 Neubrandenburg	0395 / 55842339 kontakt@wilma- pflegedienst.de

Ambulante Pflegedienste Friedland		
Caritas-Sozialstation	Wollweberstraße 19 17098 Friedland	039601 / 21518
MeckCura	Wollweberstraße 30 17098 Friedland	039601 / 24439

Ambulante Pflegedienste Altentreptow und Umland		
DRK – Kreisverband Neubrandenburg e.V. Pflegedienst Roggenhagen	Dahlener Straße 7 17039 Brunn	039608 / 20314
Volkssolidarität Kreisverband AL.DE.MA e.V., Sozialstation Altenbetreuung	Poststraße 12 b 17087 Altentreptow	03961 / 210758
Pflegeambulanz Pracht Inh. Peter-Michael Pracht	Oberbaustraße 24 17087 Altentreptow	03961 / 228870

Einrichtung/Name	Adresse	Telefon, E-Mail
Ambulante Pflegedienste Altentreptow und Umland		
Diakonie Sozialstation Siedenbollenthin	Am Park 2 – 5 17089 Burow	03965 / 2577814
Ambulanter Pflegedienst Schwester Heidi Inh. Heidrun Messing	Dorfstraße 25 b 17091 Mölln	039602 / 292641
Diakonie Sozialstation Mölln/ Klein Helle	Hauptstraße 7 17091 Mölln	039602 / 20657
Fritz Reuter Pflegedienst GmbH	Malchiner Straße 6 17153 Stavenhagen	039954 / 25854

Ambulante Pflegedienste Neubrandenburg Umland		
Greenlife Comfort GmbH, Diana Lingenfelder, Ambulanter Pflegedienst	Birkenweg 1 17039 Wulkenzin	0395 / 57081030
DRK-Sozialdienst, Neubrandenburger gGmbH, Pflegedienst Roggenhagen	Dahlener Straße 7 17039 Brunn	039608 / 20314
Ambulante Dienste des Stargarder Behindertenverbandes e.V.	Walkmüllerweg 4 a – b 17094 Burg Stargard	039603 / 22791
Caritas-Sozialstation	Walkmüllerweg 7 17094 Burg Stargard	039603 / 20549

Ambulante Pflegedienste mit Intensivpflege		
Greenlife-Comfort Ambulanter Pflegedienst	Birkenweg 1 17039 Wulkenzin	0395 / 57081030 diana-lingenfelder@ greenlife-comfort.de
Hauskrankenpflege Nordlicht GbR	Juri-Gagarin-Ring 33 17036 Neubrandenburg	03834 / 892564 info@ hauskrankenpflege- nordlicht.de
Ora Cura Intensiver Pflegedienst	Katharinenstraße 40 17033 Neubrandenburg	03934 / 8834020 info@pflegedienst- oracura.de
Sozialstation Dirk Weise Ambulanter Pflegedienst	Salvador-Allende-Str. 1 17036 Neubrandenburg	0395 / 76123439

Einrichtung/Name	Adresse	Telefon, E-Mail
niedrigschwellige Angebote		
AWO Neubrandenburg	Gartenstraße 1 17033 Neubrandenburg	0395 / 5638920
Diakonie Stargard	Cölpiner Straße 72 17034 Neubrandenburg	0395 / 5553399
Haushaltsagentur Bernd Koltz	Demminer Straße 67 17034 Neubrandenburg	0395 / 5441097

Pflegeheime Stadt Neubrandenburg		
Katholisches Altenpflegeheim „Schwester Elisabeth Rivet“	Heidmühlenstraße 11 17033 Neubrandenburg	0395 / 5631401
DRK Kreisverband Neubran- denburg e.V. / Pflegeheim	Robert-Blum-Straße 32 17033 Neubrandenburg	0395 / 56834415
DRK-Pflegeheim „Oberbachzentrum“	Torfsteg 14 17033 Neubrandenburg	0395 / 5696444
Vitanas Seniorenzentrum „Am Kulturpark“	Neustrelitzer Straße 40 17033 Neubrandenburg	0395 / 563980
Evangelische Altenpflegeeinrichtung Broda	Ludwig-van- Beethoven-Ring 73 17033 Neubrandenburg	0395 / 5445690
Altenhilfezentrum auf dem Lindenberg	Kirschenallee 55 17033 Neubrandenburg	0395 / 3631280
Städtisches Pflegeheim „Max Adrion“	Ameisenweg 19 17036 Neubrandenburg	0395 / 77660
Heilpädagogisches Wohn- und Pflegeheim Weitin	Hofstraße 4 17033 Neubrandenburg	0395 / 560690

Pflegeheime in Burg Stargard und Umgebung		
Ev. Pflegeeinrichtung „Johanneshaus“	Carl-Stolte-Straße 4 17094 Burg Stargard	039603 / 28110

Pflegeheime in Friedland und Umgebung		
Senioren-Wohnpark Friedland	Riemannstraße 104 17098 Friedland	039601 / 3350
DRK-Pflegeheim Lübbestorf	Hauptstraße 4 17099 Galenbeck	039607 / 250300



Einrichtung/Name	Adresse	Telefon, E-Mail
Pflegeheime in Altentreptow und Umgebung		
Altenpflegeheim „Haus Klosterberg“	Klosterberg 1b 17087 Altentreptow	03961 / 2639180

Pflegehotel		
Diakonie- Pflegeteam gGmbH in Vorpommern, Sozialstation Siedenbollenthin	Am Park 2 – 5 17089 Burow	03965 / 2577814

Tagespflege		
Tagespflege der Diakonie	Geschwister-Scholl- Straße 1a	0395 / 36949780
Tagespflege der Caritas	Clara-Zetkin-Straße 53	0395 / 35116580

Demenz-Wohngemeinschaften		
Demenz-Wohngemeinschaften der Caritas	Clara-Zetkin-Straße 53	0395 / 351165817



Glockenweihe der Konzertkirche 2007

Überblick der Kulturangebote für Seniorinnen und Senioren

Die Stadt Neubrandenburg im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte hält ein reichhaltiges und von kultureller Vielfalt geprägtes Angebot für alle Interessierten vor. Die stadteigenen Kultureinrichtungen Regionalmuseum, Kunstsammlung, Regionalbibliothek und Stadtarchiv wurden in den vergangenen Jahren umfassend saniert und sind barrierefrei auch für interessierte Senioren zu erleben.

Die moderne Ausstellung zur Stadtgeschichte im Franziskanerkloster sowie interessante und regelmäßig zu verschiedenen Themen gestaltete Sonderausstellungen verführen immer wieder zu einem Besuch im Regionalmuseum.

Die Kunstsammlung in der Großen Wollweberstraße 24 stellt im Jahresverlauf mehrfach wechselnd zeitgenössische Kunst überwiegend regionaler Künstler

aus. Darüber hinaus werden klassische Konzerte von Philharmonikern oder Chören sowie Filmabende auf dem wunderschönen Innenhof angeboten.

Die Regionalbibliothek bietet in dieser Region ein unvergleichbares Angebot an. Über 120.000 Bücher, DVDs und Zeitschriften können entliehen und genutzt werden. Für viele Senioren ist darüber hinaus die digital verfügbare Onlinebibliothek ein echter Mehrwert, da bequem und legal von zu Hause aus Medien entliehen und genutzt werden können.

Das Stadtarchiv bewahrt wichtige Unterlagen der Geschichte der Stadt auf und stellt sie Heimatforschern, Studenten und sonstig Interessierten für die wissenschaftliche Arbeit zur Verfügung. Senioren nutzen gerne die hellen und modernen Räume, um ihre Forschungen zu betreiben.

Umfängliche Angebote auch für Senioren werden durch die von der Stadt unterstützten Aktivitäten von Vereinen und Verbänden unterbreitet. So zum Beispiel die vom Philharmonischen Chor präsentierten Frühlings- und Weihnachtssingen.

Im jedem Frühjahr engagieren sich Literaturvereine, Buchhandel und Stadt für die traditionelle Reihe des norddeutschen Bücherfrühlings. Zahlreiche Lesungen von April bis Juni bieten regelmäßig hundert Besuchern kurzweiliges und abwechslungsreiches Vergnügen.

Senioren sport

Für das Wohlbefinden ist der Freude an der Bewegung eine wichtige Voraussetzung. Regelmäßig bewegen ist deshalb ein wichtiger Beitrag für den Erhalt der Gesundheit. Die Neubrandenburger Sportvereine, Fitnessstudios und Sportkurse bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten, diesem Ziel näher zu kommen. Über 60 Sportvereine laden zu Aktivitäten von A wie Aerobic bis Z wie Zehnkampf ein. Eine ausführliche Übersicht finden Sie unter www.neubrandenburg.de, im Unterpunkt Kultur und Sport/Sport. Ergänzt werden diese Angebote durch: Bowling und Kegeln, Nordicfitnessparks, Rad- und Wanderstrecken, Fitnessstudios, eine Minigolf- und Wasserskianlage sowie Tennisplätze.

Senioren sport in Neubrandenburg

Polizeisportverein 90 Neubrandenburg e.V.

Herr Olaf Gundlach
Feldstraße 3
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 42 10 870
E-Mail: psv90nb@gmx.de

Sportclub Neubrandenburg e.V.

Herr Björn Bromberger
2. Werderstraße 5
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395/ 56 65 664
E-Mail: info@sc-neubrandenburg.de

SV Turbine Neubrandenburg e.V.

Herr Steffen Beier
 Geschwister-Scholl-Straße 18
 17033 Neubrandenburg
 Telefon: 0395 / 56 65 377
 E-Mail: info@
 svturbine-neubrandenburg.de

Asia Sport Neubrandenburg e.V.

Herr Matthias Helm
 Badeweg 4a, 17033 Neubrandenburg
 Telefon: 0395 / 707 27 24
 E-Mail: asia-sport@t-online.de

Neubrandenburger Keglerverein e. V.

Herr Martin Simdorn
 Maurice-Ravel-Weg 5
 17033 Neubrandenburg
 Telefon: 0395 / 566 68 09
 E-Mail: msimdorn@t-online.de

Behinderten-/Rehasport in Neubrandenburg

Behindertenverband Neubrandenburg e.V.

Sparte Rollstuhltanz
 Herr Axel Wittmann
 Am Blumenborn 23, 17033 Neubrandenburg
 Telefon: 0395 368 4930

Freizeit- und Sportverein fürBehinderte NB e.V.

Frau Ute Korn
 Robert-Blum-Straße 36
 17033 Neubrandenburg
 Telefon: 0395 566 5766



Senioren-Wanderung ins Burgholz im Mai 2016

Sportgemeinschaft „Fit und gesund“ e.V.

Herr Marko Schwarzrock
 Woldegker Straße 27
 17033 Neubrandenburg
 Telefon: 0395 568 3190
 E-Mail: info@sportverein-nb.de

Verein für Gesundheitssport M-V e.V.

Frau Andrea Anna
 Nemerower Straße 2
 17033 Neubrandenburg
 Telefon: 033638 / 894560
 Mobil: 0175 804 3875
 E-Mail: geschäftsstelle@
 mein-vgs.de

Vitalis-Reha e.V.

Herr Markus Schrader
 An der Hürde 5
 17034 Neubrandenburg
 Telefon: 0395 / 77 75 550
 E-Mail: vitalis.reha@web.de

Schwimmhalle Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 5c
 17033 Neubrandenburg
 Telefon: 0395 / 3500-240
 E-Mail: info@neu-sw.de
 Internet: www.neu-sw.de



Beratung und Hilfe

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Jugendamt

Bei Fragen zu Unterhalt, Unterhaltsvorschuss, Beistandschaft, Beurkundung, Vormundschaft und Pflegschaft wenden Sie sich bitte an das Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Regionalstandort Neubrandenburg.

An der Hochstr. 1, 17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 570 870
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Erzbistum Hamburg

Ehe-Familien- und Lebensberatung
Morgenlandstraße 8
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 544 3608
E-Mail: sekretariat@efl-neubrandenburg.de
Internet: www.ehe-familien-lebensberatung.info

Missbrauch und Gewalt

Quo Vadis e.V.

Maxi-Beratungsstelle für Betroffene von sexueller Gewalt
Helmut-Just-Str. 4, 17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 570 6661
E-Mail: maennerbueronbg@gmx.de
Internet: www.quovadis-neubrandenburg.de

Quo Vadis e.V.

Männer und Gewalt Beratung
Helmut-Just-Straße 4
17036 Neubrandenburg
E-Mail: maennerbueronbg@gmx.de
Internet: www.quovadis-neubrandenburg.de

Quo Vadis e.V.

Interventionenstelle
Helmut-Just-Straße 4
17036 Neubrandenburg
E-Mail: interventionsstelle-nb@web.de
Internet: www.quovadis-neubrandenburg.de

Opferhilfe M-V

Tilly-Schanzen-Straße 17
17033 Neubrandenburg
E-Mail: info.nb@opferhilfe-mv.de
Internet: www.opferhilfe-mv.de

WEISSER RING e.V.

(Außenstellenleitung)
Telefon: 116 006 (Opfer-Tel. – kostenfrei)
E-Mail: weisser-ring.nb@gmx.de

Rechtliche Beratung

Ihr gutes Recht

Nicht jeder kann sich eine anwaltliche Beratung leisten. Wer ein geringes Einkommen hat, kann finanzielle Hilfen vom Staat in Anspruch nehmen. Ansprechpartner dafür sind das Amtsgericht bzw. Rechtsanwaltskanzleien.

Der Antrag sollte auf jeden Fall vor der Beratung gestellt werden, denn wird die Beratungshilfe nicht genehmigt, müssen dennoch die gesetzlichen Gebühren an den Anwalt gezahlt werden.

Amtsgericht Neubrandenburg

Amtsgerichtsgebäude
Friedrich-Engels-Ring 16-18
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 5444-0
E-Mail: verwaltung@ag-neubrandenburg.mv-justiz.de
Internet: www.mv-justiz.de

Mietberatung

Mieterbund Neubrandenburg e.V.

Tilly-Schanzen-Straße 17
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 544 2277
E-Mail: info@mieterverein-neubrandenburg.de
Internet: www.mieterbund-nb.de

Besondere Notlagen Wohnberechtigungsschein

Stadt Neubrandenburg
Wirtschaft, Stadtentwicklung und Wohnen
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg
E-Mail: heike.beck-helbing@neubrandenburg.de
Internet: www.neubrandenburg.de

Unter welchen Voraussetzungen und wo Wohngeld beantragt werden kann, erfahren Sie in der Rubrik Geld und Finanzen.

Bildung

Musikschule

Kreismusikschule Kon.centus
Ziegelbergstr. 5a, 17033 Neubrandenburg
E-Mail: info@kon-centus.de
Internet: www.kon-centus.de

Weitere private Musikschulen und Anbieter in der Stadt Neubrandenburg finden Sie u.a. im Internet oder in den Gelben Seiten.

Seniorenhochschule

Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Str. 2, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 5603-1030
E-Mail: seniorenhochschule@hs.nb.de
Internet: www.hs-nb.de

Volkshochschule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Bienenweg 1, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 599992000
E-Mail: vhs@lk-seenplatte.de
Internet: www.vhs-mse.de

Institut für Weiterbildung (IfW)

Institut für Weiterbildung (IfW)
an der Hochschule Neubrandenburg e.V.
Brodaer Straße 2, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 5693 8704
E-Mail: ifw@hs-nb.de
Internet: www.ifwhs-nb.de

Europaunion

Seniorenakademie
Vorträge entsprechend Veröffentlichung

Europa-Union Deutschland e.V.
Kreisverband Neubrandenburg
Wiekhaus 53, 5. Ringstraße 53
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 566 6531
E-Mail: info@europa-union-mv.de
Internet: www.europa-union-mv.de

Kulturelle Bildung

Regionalbibliothek Neubrandenburg
Marktplatz 1, 17033 Neubrandenburg



© E-Plus Gruppe Fotostream / flickr.com (CC BY 2.0)

Telefon: 0395 / 555 1324
Telefon: 0395 / 555-1326
E-Mail: auskunft.bibl@neubrandenburg.de
Internet: www.bibliothek-nb.de

Regionalmuseum Neubrandenburg

Treptower Straße 18
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 5551 270
E-Mail: info@museum-neubrandenburg.de
Internet: www.museum-neubrandenburg.de, museumsmeile.neubrandenburg.de

Kunstsammlung Neubrandenburg

Große Wollweberstraße 24
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 5551 290
E-Mail: kontakt@kunstsammlung-neubrandenburg.de
Internet: www.kunstsammlung-neubrandenburg.de



© Images-Money / flickr.de

Neubrandenburger Stadtarchiv

Marktplatz 1 / Eingang Darrenstraße
17033 Neubrandenburg
E-Mail: stadtarchiv@neubrandenburg.de
Internet: stadtarchiv.neubrandenburg.de

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU)

Außenstelle Neubrandenburg
Neustrelitzer Str. 120, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 7774-0
E-Mail: astneubrandenburg@bstu.bund.de
Internet: www.bstu.bund.de

Geld und Finanzen

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Unter bestimmten Voraussetzungen kann eine Ermäßigung oder Befreiung von Gebühren erfolgen.

ARD ZDF Deutschlandradio

Beitragservice
Freimersdorfer Weg 6, 50820 Köln
Telefon: 0221 / 5061-0
Internet: www.rundfunkbeitrag.de

Telefongebührenermäßigung

Die Deutsche Telekom ermäßigt bestimmten Personengruppen die Telefongebühren (sogenannter Sozialtarif).

Telekom Kundenhotline

Telefon: 0800 / 33010000
Internet: www.telekom.de

Telekom Neubrandenburg

Marktplatz 2
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 369480

Sozialamt des Landkreises

Mecklenburgische Seenplatte
Regionalstandort Neubrandenburg

An der Hochstr. 1
17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 57087-0
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Schuldnerberatung

Caritas Mecklenburg e. V.
Ziegelbergstraße 18
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 57086-0
Internet: www.caritas-mecklenburg.de

nicht kostenfrei

ADN Schuldner- und Insolvenzberatung e V.

Feldstraße 3
17033 Neubrandenburg
E-Mail: neubrandenburg@adn-sb.de
Internet: www.adn-sb.de

Arbeiter-Samariter-Bund

Regionalverband Neubrandenburg/
Mecklenburg-Strelitz
Friedrich-Engels-Ring 38
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 5441 719
Internet: www.asb-nb.mst.de

Beratungs- und Prozesskostenhilfe

Beratungshilfe

Bürgerinnen und Bürger können sich von einem Rechtsanwalt eigener Wahl gegen

eine Gebühr von 10 € beraten lassen, wenn ihr Einkommen eine bestimmte Grenze nicht übersteigt.

Prozesskostenhilfe

Die Prozesskostenhilfe will Bürgerinnen und Bürgern, die nach ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen die Kosten der Prozessführung nicht, nur zum Teil oder nur in Raten aufbringen können, die Prozessführung ermöglichen. Prozesskostenhilfe bedeutet die volle oder teilweise Befreiung einer Partei von den Prozesskosten.

Kleiderkammern

Caritas Mecklenburg e.V.

Heidmühlenstraße 17
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 581 450
Internet: www.caritas-mecklenburg.de

Arbeiter-Samariter-Bund

Regionalverband Neubrandenburg/
Mecklenburg-Strelitz
Friedrich-Engels-Ring 38
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0176 / 7001 4609
Internet: www.asb.nb-mst.de

DRK – Deutsches Rotes Kreuz

Robert-Blum-Straße 32
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 560 3918
Internet: www.neubrandenburg.drk.de



Bürgerinitiative

„Leben am Reitbahnweg“ e.V.
Weidegang 9
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 469 0227
E-Mail: buergerinitiative.reitbahnweg@t-online.de
Internet: www.reitbahnweg.de

CARIsatt

Im CARIsatt-Laden werden Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs für Menschen mit geringem Einkommen preiswert angeboten.

Wer Anspruch auf Sozialhilfe hat oder nachweislich über ein geringes Einkommen

verfügt, kann sich einen Ausweis dafür beim Sozialamt, bei einer Beratungsstelle oder im CARIsatt-Laden ausstellen lassen.

CARIsatt-Laden

Ziegelbergstraße 16
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 581 450
Internet: www.caritas-mecklenburg.de



Mehr Generationen Haus

Für nachhaltigen Zusammenhalt in der Gesellschaft

Mehrgenerationenhäuser fördern gezielt das generationenübergreifende Miteinander und Engagement: Jung und Alt können sich hier begegnen, voneinander lernen, aktiv sein und sich für die Gemeinschaft vor Ort stark machen. Das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II baut inhaltlich auf dem ersten Aktionsprogramm (2006 – 2011) auf und hat vier Schwerpunkte:

1. Alter und Pflege

Für die Generation der jüngeren Alten und der Menschen im Übergang zwischen Beruf und Ruhestand bieten unsere Mehrgenerationenhäuser viele kreative Angebote und schaffen Raum für Freiwilliges Engagement. Mit vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsleistungen ermöglichen die Mehrgenerationenhäuser aber auch vielen Älteren, länger selbstständig und selbstbestimmt im eigenen, gewohnten Umfeld zu leben. Die Häuser kooperieren dabei unter anderem eng mit dem Pflegestützpunkt.

2. Integration und Bildung

Bildung ist ein zentraler Schlüssel für die gesellschaftliche Teilhabe, gemeinsames

Lernen und gegenseitiger Austausch motivieren zusätzlich. Unsere Mehrgenerationenhäuser bieten deshalb Betreuungs- und Unterstützungsangebote unter anderem für Kinder und Jugendliche an.

Für Menschen mit Migrationshintergrund gibt es spezielle, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Aktivitäten. Dazu gehören sowohl Sprachkurse und Beratungsangebote als auch Hilfe und Unterstützung bei Behördengängen oder Fragen des täglichen Lebens.

3. Angebot und Vermittlung von haushaltsnahen Dienstleistungen

Damit Menschen aller Generationen und in allen Lebenssituationen ihre familiären und beruflichen Aufgaben gut in Einklang bringen können, sind haushaltsnahe Dienstleistungen eine große Hilfe. Deshalb vermitteln die Mehrgenerationenhäuser auch Dienstleistungen wie beispielsweise Hol- und Bringendienste oder Einkaufshilfen.

4. Freiwilliges Engagement

Die Mehrgenerationenhäuser übernehmen in der Kommune eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung von Angeboten zum Freiwilligen Engagement. Menschen aller Generationen und jeder Herkunft können sich dort engagieren. Die Mitarbeit in den Häusern eröffnet vielen Freiwilligen neue Chancen und Möglichkeiten, stärkt sie in

ihrer sozialen Kompetenz und vermittelt fachliche Fertigkeiten. Auf diese Weise unterstützen die Häuser auch die berufliche Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Die entsprechende Beratung und Qualifizierung von freiwillig Aktiven hat deshalb ein besonderes Gewicht im Aktionsprogramm.

Mehrgenerationenhaus I, Seniorenbüro e.V. Neubrandenburg

Der Seniorenbüro e.V. Neubrandenburg ist ein eingetragener Verein, der ehemals als Bundesmodell entstanden ist und der Entwicklung des demographischen Wandels Rechnung trägt, ab 2007 hat sich der Verein der generationsübergreifenden Arbeit als Mehrgenerationenhaus geöffnet und es gibt seitdem eine Vielzahl von gemeinsamen Aktionen, Veranstaltungen und Ideen, die Alt und Jung gemeinsam umgesetzt haben. Das Mehrgenerationenhaus ist Netzwerker, führt Menschen mit gleichen und unterschiedlichen Interessen zusammen, nutzt das Erfahrungswissen Älterer, entwickelt und fördert Ehrenamtlichkeit, bietet Raum für Eigeninitiativen und für ein besseres Miteinander der Generationen. Es ist ein Ort für alle Generationen in der Innenstadt, mit zentraler Lage und barrierefreiem Zugang.

Zum Mehrgenerationenhaus gehört auch eine Agentur für Seniortrainer, in der über 50 SeniorTrainer als Netzwerker und Projektentwickler mit ihren Erfahrungswissen



im MGH, anderen Vereinen, der Kommune und dem Seniorenbeirat der Stadt und des Landkreises ehrenamtlich tätig sind.

[MGH I](#)
[Neubrandenburg/Innenstadt](#)
[Seniorenbüro e.V. Neubrandenburg](#)
Poststraße 4, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 5441361
E-Mail: seniorenbuero.nb@arcor.de
Ansprechpartnerin:
Britta Gottschling, Vorstandsvorsitzende,
Agenturleiterin der SeniorTrainer

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr
Freitag für die jeweiligen
Interessengruppen
Sonnabend nach Bedarf

Was erwartet Sie im Mehrgenerationenhaus:

- „Offener Treff“ mit großen freundlichen und gemütlichen Räumen

- kompetentes ehrenamtliches Team
- Begleitung und Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen
- verschiedene Bildungsangebote für alle Generationen
- Freizeitangebote für alle Generationen
- Angebote für Kinder und Jugendliche, wie Hausaufgabenhilfe, Lesepatenschaften, Vorleseoma,
- Ausbildungshilfe, Lernhilfen für Jugendliche
- weitere generationsübergreifende Veranstaltungen wie der „Tag der offenen Tür“, Kinderfeste (Patenkindergarten)

Unser Motto ist:

Generationen über das Ehrenamt zu verbinden – voneinander zu lernen – Bürger-schaftliches Engagement zu stärken

08 MEHRGENERATIONENHÄUSER



© Images-Money / flickr.de

Mehrgenerationenhaus II, Bürgerinitiative „Leben am Reitbahnweg“ e.V.

Die Bürgerinitiative „Leben am Reitbahnweg“ e. V. als Trägerverein wurde 1994 gegründet. Sie sieht ihre Aufgabe in der Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Reitbahnviertel, einem sozialen Brennpunkt der Stadt Neubrandenburg.

Seit Januar 2012 beteiligen wir uns am Aktionsprogramm Mehrgenerationenhaus II (MGH). Die Gemeinwesenarbeit bezieht alle Generationen vom Kleinkind

bis hin zu den Großeltern in ihre Projekte ein. Im Mittelpunkt unserer Arbeit im Mehrgenerationenhaus stehen die Interessen und Bedürfnisse der Bewohner im Reitbahnviertel sowie die Verbesserung des sozialen und kulturellen Umfeldes im Stadtteil durch Netzwerkarbeit.

Zentrale Anlaufstelle für offene Begegnungen und kommunikativen Austausch zwischen den Generationen, ist der „Offene Treff“. Hier finden viele Veranstaltungen, wie PC-Kurse, Nähkurse, Arbeitslosenfrühstück, Seniorennachmittage, verschiedene Interessengruppen, wie KREATIV-Treff, und gemeinsame Feste/Feiern statt.

Welche konkreten Angebote halten wir für Sie vor:

PC-Kurse, Seniorennachmittage, Frühstücksrunde, Nähkurse, KREATIV-Kurs, Sportangebote, Kleiderkammer, Suppenküche und vieles mehr

Das sind unsere Stärken:

Wir setzen uns für Menschen ein, denen es in unserer Gesellschaft nicht so gut geht, bieten Hilfe zur Selbsthilfe an.

Unser Motto ist:

Jeder ist willkommen

[Mehrgenerationenhaus/Reitbahnviertel](#)
Weidegang 09
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 4690 227
E-Mail: buergerinitiative.reitbahnweg@t-online.de
Internet: www.reitbahnweg.de

Öffnungszeiten:
täglich 8:00 Uhr – 17:00 Uhr*
*bei Veranstaltungen entsprechend länger

Öffnungszeiten Suppenküche:
Mo., Mi., Fr. 11:30 – 13:00 Uhr



Seniorenwohnen bei der NEUWOGES

„Wohnen ein Leben lang ist das Versprechen an unsere Mieter“, sagt Susanne Jeske, Sachgebietsleiterin Soziale Dienste bei der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (NEUWOGES). Diese setzt seit 2008 Maßstäbe im altersgerechten Wohnen. Seither gilt: Die Wohnung ist ein entscheidendes Kriterium für die Lebensqualität im Alter. Durch die Seniorenangebote können die älteren Mieter von speziellen Alltagshilfen und Ausstattungsergänzungen profitieren. Neben diversen Umbauten in den Wohnungen (u.a. Badumbau oder Überfahrhilfen für Türschwellen), bietet die NEUWOGES z.B. auch einen 24-h-Hausnotruf (mobiler Notruf) oder vielfältige seniorengerechte Angebote in den Begegnungsräumen und Bewohnertreffs an. Das Programm „SeniorenWohnen“ wird stetig fortentwickelt.

Als kommunales Wohnungsunternehmen hat die NEUWOGES eine soziale Verantwortung. Auch deshalb sind Senioren die stärkste und wichtigste Zielgruppe. Positiver Nebeneffekt: Es besteht eine sehr hohe Kundenbindung zu den Senioren. Als Kunden sind die Ü65-Mieter zuverlässig und als Nachbarn und im Wohnverhalten sehr angenehm.



Sozialkompetenz der NEUWOGES

Die Sozialarbeit der NEUWOGES als integraler Bestandteil der Kundenbetreuung leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Stärkung der Kundenzufriedenheit. So wird die Lösung sozialer Konflikte in den Mietergemeinschaften sowie die Klärung persönlicher Notlagen von betroffenen Mietern gewährleistet. Im Sachgebiet „Soziale Dienste“ arbeiten vier Mitarbeiter. Davon sind drei ausgebildete Sozialpädagogen. Eine Sozialpädagogin ist auf Senioren spezialisiert.

Seniorenmesse der NEUWOGES

Was benötigen Senioren, um so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung führen zu können? Wel-

che technischen Hilfsmittel und wohnbegleitenden Dienstleistungen können den Alltag erleichtern? Wie verbringen Senioren ihre Freizeit und wo können sie ihre Hobbies mit anderen teilen? Welche speziellen Sport- und Gesundheitsangebote gibt es, die die Lebensqualität im Alter erhöhen? Welche Anbieter führen spezielle Angebote für Senioren? Wie kann man sich auch im Alter ein hohes Maß an Lebensqualität erhalten? Auf all diese Fragen finden die Besucher der jährlich stattfindenden Seniorenmesse eine Antwort. Über 40 Aussteller mit vielseitigen Ideen und Anregungen zum Thema Wohnen, Gesundheit, Mobilität, Freizeitgestaltung und Wohlfühlen im Alter sowie zu technischen Hilfsmitteln sind vor Ort. Die Messe wird regelmäßig von mehr als 1.200 Besucher besucht. Die 4. Seniorenmesse 2017 findet statt am Dienstag, 13.06., 10 - 17 Uhr im HKB Neubrandenburg.

DRK-SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE NEUBRANDENBURG



Die Selbsthilfekontaktstelle wurde 1994 in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes gegründet. Sie ist Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft für Selbsthilfekontaktstellen in Mecklenburg Vorpommern.

Seit 1996 wird sie vom Selbsthilfebeirat, ein beratendes ehrenamtliches Gremium aktiv unterstützt.

Was ist eine Selbsthilfekontaktstelle?

- Anlaufstellen für Menschen, die Beratung und Unterstützung bei gesundheitlichen und sozialen Lebensproblemen suchen oder benötigen
- sie arbeiten indikations-, themen- und verbandsübergreifend auf örtlicher und regionaler Ebene und verfügen über hauptamtliches Personal
- sie orientieren sich an den Ressourcen der mittel- und unmittelbar Betroffenen und handeln nicht gewinnorientiert

- sie fördern die selbstbestimmte und autonome Gruppenarbeit, ganz besonders bei kleinen und wenig formalisierten Selbsthilfegruppen

Für wen sind wir da?

- Betroffene, Angehörige und interessierte Bürger
- Professionelle aus Gesundheit und Soziales
- Selbsthilfegruppen

Die Selbsthilfekontaktstelle

- **vermittelt** Kontakte zu Selbsthilfegruppen und professionellen Angeboten von Versorgungseinrichtungen der Region
- **informiert** über Hilfsangebote
- **hilft** bei Gruppengründungen
- **organisiert** Selbsthilfeveranstaltungen
- **veröffentlicht** die jährliche Selbsthilfezeitung und Presseankündigungen

In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen mit gemeinsamen Problemen. Sie ...

- **stärken** das Selbstvertrauen
- **ermutigen** zum Erfahrungsaustausch
- **fördern** ihre Entfaltung

Selbsthilfegruppen sind selbstorganisierte, freiwillige und kostenlose Zusammenschlüsse von Menschen, die ein gleiches Problem oder Anliegen haben und gemeinsam etwas dagegen bzw. dafür unternehmen möchten.

Die über 80 Selbsthilfegruppen von A – wie Absehen, bis Z – wie Zöliakie, die von der Neubrandenburger Selbsthilfekontaktstelle betreut werden, finden sie auf der Internetseite www.selbsthilfe-nb.de oder unter www.selbsthilfe-mv.de.

Kontakt:

[DRK-Selbsthilfekontaktstelle Kreisverband Neubrandenburg e.V.](#)
Leiterin: Heike Rademacher
Robert-Blum-Straße 32
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 560 39 55
E-Mail: selbsthilfe@neubrandenburg.drk.de
Internet: www.selbsthilfe-mv.de

KIRCHGEMEINDEN, FRIEDHÖFE UND BESTATTUNGSWESEN

Kirchengemeinden

Evangelische Kirchengemeinde

St. Michael

Straußstraße 10a
17034 Neubrandenburg
Gemeindebüro
Telefon: 0395 / 4 22 18 44

- Pastor Jörg Albrecht
Telefon: 0176 / 50 200 529
E-Mail: neubrandenburg-michael@elkm.de
- Pastorin Katharina Seuffert
Neues Leben im Alter,
Pastorin für Seniorensorge
Telefon: 0395 / 450 66 59
E-Mail: Katharina-Seuffert@t-online.de

Evang.-Luth. St. Johannis- Kirchengemeinde Neubrandenburg

- Pastor Ralf von Samson
Große Wollweberstraße 1
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 7071748
E-Mail: neubrandenburg-johannis@elkm.de
- Pastorin Christina Jonassen
2. Ringstraße 203
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 57068823

Evang.-Luth. Friedensgemeinde Neubrandenburg

- Pastor: n. n. (Vakanz Vertreter:
Pastor Jörg Albrecht, St. Michael)
- Gemeindepädagogin: Melanie Beyer

- Gemeindebüro: Heike Heilmann
(dienstags 9:00 – 11:00 Uhr)
Sammelweisstraße 50
17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 7071893
Telefax: 0395 / 7071899
E-Mail: neubrandenburg-friedensgemeinde@elkm.de
Internet: www.kirche-neubrandenburg.de

Evangelische Kirchengemeinde Wulkenzin-Weitin

Pastorin Erika Gebser
Alter Damm 48
17039 Wulkenzin
Telefon: 03 95/5 82 34 42
E-Mail: wulkenzin-weitin@elkm.de

Katholische Kirchengemeinde St. Josef – St. Lukas in Neubrandenburg

- Katholisches Pfarramt
Neubrandenburg
Pfarramt/Pfarrbüro
Heidmühlenstraße 9
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 582 36 08
E-Mail: Kath-pfarramt-nb@t-online.de
- Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 08:00 – 16:00 Uhr
- Pfarrer Felix Evers
- Pater Engelbert Petsch
- Gemeindeferent Ronald Stamm
- Sekretärin Annett Gredig

Neubrandenburger Friedhöfe

In der Stadt Neubrandenburg befinden sich mit dem Neuen Friedhof, dem Waldfriedhof in Carlshöhe und dem Ortsteilfriedhof in Weitin drei historisch gewachsene Friedhöfe, die durch die Stadt im Rahmen ihrer hoheitlichen Aufgaben bewirtschaftet und verwaltet werden. Für die meisten Menschen ist der Besuch auf einem Friedhof mit einer Beerdigung und Trauer um einen geliebten Angehörigen oder Freund am Grab verbunden. Die Friedhöfe in unserer Stadt sind jedoch nicht nur Orte der Trauer, sondern auch solche der Hoffnung, der Pietät und der würdigen Stille. Sie sind als gewachsene Kulturstätten sogar Orte des Lebens und der Begegnung. So auch als bedeutsame Grün- und Parkanlagen, deren Gestaltung, Erhaltung und Pflege in der kommunalen Selbstverwaltung gegeben ist. Die Tradition kommunaler Friedhöfe bietet Vertrauen und Verlässlichkeit. Auf den Friedhöfen in Neubrandenburg entstanden im Laufe ihrer Geschichte heraus und den friedhofskulturellen Entwicklungen vielfältige Grabquartiere, die sich behutsam in die Struktur der Friedhöfe eingeordnet haben. Mit ihren jeweils eigenen Gestaltungsformen der Bestattungsorte und Grabangebote erhalten die Friedhöfe ihren besonderen Charakter.

Neuer Friedhof

Der Neue Friedhof entstand nach den Plänen des Landschaftsarchitekten Georg

KIRCHGEMEINDEN, FRIEDHÖFE UND BESTATTUNGSWESEN

Hannig (1872 – 1934) und wurde im Jahr 1922 eröffnet. Die heute denkmalgeschützte Friedhofsanlage ist geprägt durch seinen alten Baum- und Heckenbestand und dem markanten Wegesystem, das die historischen Grabquartiere der Garten- und Parkstellen erschließt. Neue Anlagen verschiedener Grabarten fügen sich jüngst in diese Struktur ein. Neben den Angeboten der klassischen Erdwahl- und Urnenwahlgräber bestehen Grabgemeinschaftsanlagen mit Grabmalen und Namensnennung für Urnenbeisetzungen und Sargbestattung sowie Anlagen für anonyme Urnenbeisetzungen. Seit dem Jahr 2000 befindet sich im Bereich der Hauptachse des Friedhofes die Trauerhalle mit Plätzen für bis zu 100 Trauergäste.

Größe des Friedhofes: ca. 18 ha
Anzahl der Grabstätten: ca. 11.000

Am Neuen Friedhof 7
17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 7074178
E-Mail: Sebastian.Schroeder@
Neubrandenburg.de

Waldfriedhof

Der noch jüngere Waldfriedhof in Carlshöhe wurde 1976 eröffnet und ist gekennzeichnet durch großzügige, offene Grünflächen. Die Friedhofsanlage ist unter Einbeziehung des Großgehölzbestandes an die Landschaft angepasst und durch ein weiträumiges Wegenetz erschlossen. Die Grabquartiere, vor

allem der traditionellen Erdwahl- und Urnenwahlgräber, fügen sich entsprechend ein. Hinzu kamen in den vergangenen Jahren Grabgemeinschaftsanlagen mit vielseitigen unterschiedlichen Grabarten. So sind neben den Möglichkeiten anonymer Beerdigungen Anlagen vorhanden, die Grabmale und Namensnennungen mit anbieten oder besondere Orte, wie die Beisetzungsfläche im Friedhofswald, aufweisen. Die Anlagen werden gärtnerisch gestaltet und gepflegt. Eingebunden in die Gemeinschaft der Grabanlagen sind auch die Kindergrabanlagen mit dem Sternenkinderfeld.

Größe des Friedhofes: ca. 16 ha
Anzahl der Grabstätten: ca. 10.000

Am Waldfriedhof 1
17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 7074325
E-Mail: Sebastian.Schroeder@
Neubrandenburg.de

Friedhof Weitin

Der Ortsteilfriedhof in Weitin ist vermutlich Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden, als Bestattungen auf dem Kirchhof nicht mehr möglich waren. Im Jahr 1993 rekonstruierte das Grünflächenamt die Friedhofsanlagen. Eine kleine Trauerfeierhalle mit ca. 30 Sitzplätzen und ein Schöpfbrunnen sind neu entstanden. Auf dem Friedhof bestehen die Möglichkeiten der Bestattungen in Erdwahl- sowie Urnenwahlgräbern.

Größe des Friedhofes: ca. 3.000 m²
Anzahl der Grabstellen: ca. 190

Dorfstraße, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 7074325
E-Mail: Sebastian.Schroeder@
Neubrandenburg.de

Bestattungswesen

Die Wahl der Bestattungsart und des Ortes ist für jeden Menschen und seinen engsten Bezugspersonen eine ganz individuelle Entscheidung. Mit der eigenen Auswahl seiner Grabart kann jeder nach seinen Wünschen und Vorstellungen Gestaltung und Pflege der Grabstelle für sich oder mit Unterstützung seiner vertrauten Mitmenschen festlegen. Die richtige Auswahl einer Grabstelle und gewünschten Grabart ist für den Trauerprozess eine wichtige Voraussetzung. Ein fester Ort des Gedenkens leistet einen wertvollen Beitrag zur Trauerbewältigung, bietet dieser Ort doch den persönlichen Bezug zum Verstorbenen.

Die Friedhofsverwaltung bietet hierzu ihr Beratungsangebot gerne an. Wünsche und Vorstellungen können vor Ort gemeinsam erläutert werden. Oder nutzen Sie die öffentlichen Veranstaltungen, wie den Tag des Friedhofes, der jedes Jahr am 3. Wochenende im September stattfindet.

Die Friedhofsverwaltung ist auch immer auf Hinweise und Anregungen zu Vorstellungen friedhofskultureller Entwicklungen angewiesen und nimmt diese gerne entgegen.



Hausnotruf

Der Hausnotruf ist für jeden nutzbar, für junge sowie auch ältere Menschen, die allein leben und/oder durch Alter, Krankheit oder Behinderung hilfebedürftig geworden sind. Ein Hausnotrufsystem bringt Sicherheit bei gesundheitlichen Notsituationen, Unfällen oder Havarien in der Wohnung und verhilft vielen Senioren zu einem Leben in mehr Freiheit, weil damit die gewohnte Lebensumgebung solange wie möglich erhalten bleiben kann. Angehörige werden entlastet, können auch mal unbesorgt in Urlaub fahren, denn ihr Hilfe- oder Pflegebedürftiger ist im Krisenfall gut versorgt und erhält bei Bedarf auf Knopfdruck alle notwendige Hilfe und Unterstützung. Der Hausnotruf bietet Sicherheit und Geborgenheit rund um die Uhr – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr.

Hausnotrufsysteme werden in unserer Region vom DRK, der NEUWOGES (in Partnerschaft mit der Diakonie) und der

Volkssolidarität angeboten. Diese Anbieter garantieren Hilfe in medizinischen und auch anderen Notfallsituationen vor allem für ältere und alleinlebende Menschen. Sie können darüber hinaus für viele Bereiche des täglichen Lebens weitere gewünschte Dienstleistungen erbringen oder durch zuverlässige Partner vor Ort vermitteln.

Das Hausnotrufsystem besteht aus dem Basisgerät, für das eine Stromversorgung und ein Telefonanschluss vorhanden sein müssen. Dazu gehört ein Handsender, der als Armband oder Halskette getragen wird. Der Handsender ist stoßfest und wasserdicht. Er funktioniert auch bei Stürzen sowie in der Wanne oder unter der Dusche. Wenn man auch außerhalb der Wohnung schnelle Hilfe erhalten möchte (Notfälle beim Einkaufen oder Spaziergehen), kann man sich für einen mobilen Notruf entscheiden.

Bei Einrichtung des Hausnotrufes und Vertragsabschluss werden durch geschulte Mitarbeiter der Notrufzentrale alle wichtigen Informationen zum Nutzer in einem Datenblatt erfasst (Name, Wohnung, Hausarzt, Erkrankungen, Medikamente, Mobilität, Kommunikation, soziale Situation, Bezugspersonen, Pflegedienst, Schlüssel hinterlegung) sowie ggf. Anträge zur Kostenübernahme bei der zuständigen Pflegekasse oder dem Sozialamt ausgefüllt. Die Notrufmitarbeiter weisen den Nutzer in die Handhabung des Gerätes ein und führen mit ihm gemeinsam einen Funk-

tionstest durch. Es wird geprüft, ob der Notruf überall im Gebäude funktioniert – alle Räume, alle Etagen, (bei Hochhäusern auch im Fahrstuhl, im Treppenhaus, im Keller) und im Garten.

Für den Funktionstest wird der Notruf durch Drücken auf den roten Knopf am Gerät oder am Handsender ausgelöst. Die jeweilige Notrufzentrale bestätigt den Eingang des Notruftestes.

Im Ernstfall sieht der Diensthabende in der Notrufzentrale bei Eingang des Notrufes auf einem Bildschirm sofort, wer Hilfe braucht, und hat auch alle wichtigen Informationen aus dem Datenblatt. Nur bei Auslösung des Notrufes kann man den Anrufer hören und über die Freisprechanlage Kontakt mit ihm aufnehmen, um den Grund des Notrufes zu erfragen. Wenn der Hilfesuchende nicht ansprechbar ist, alarmiert der Diensthabende sofort eine der Bezugspersonen (Datenblatt) oder einen Notarzt und sorgt für den Zugang in die Wohnung. Für solche Fälle sollten auch die Schlüssel hinterlegt sein (Angehörige, Nachbar, Schlüsseltresor im Haus).

In der monatlichen Miete des Hausnotrufgerätes von 18,36 € sind folgende Leistungen enthalten: Wartung der Geräte sowie die 24-stündige Notrufbereitschaft mit Vermittlung von Hilfeleistungen durch ambulante Pflege- und Betreuungsdienste, Notärzte, Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei, Hausarzt, Angehörige, Nachbarschaftshilfe, Havariedienste usw.

Die einmalige Einrichtungsgebühr von 10,49 € (NEUWOGES kostenfrei) beinhaltet folgende Arbeitsgänge: Anfahrtpauschale, Installation und Programmierung des Notrufgerätes, Aufnahme aller personenbezogenen Daten, Erstellen und Besprechen der Vertragsunterlagen (hier auch Antragstellung für Kostenbeteiligung durch Pflegekassen oder Sozialämter), Inbetriebnahme und Unterweisung in die Handhabung des Notrufgerätes sowie den Probenotruf.

Weitere Kosten können durch Hintergrunddienste (Pflegedienste, Wachschutzunternehmen usw.) entstehen, wenn diese mit einer Schlüssel hinterlegung und Notrufverfolgung beauftragt sind. Auch die Kosten für Zusatzgeräte sind vom Nutzer meist selbst zu tragen, eine Kostenbeteiligung der Pflegekassen oder Sozialämter sollte aber immer geprüft werden. Dabei helfen die Anbieter des Hausnotrufes.

So erreichen Sie die Anbieter für Hausnotrufsysteme in unserer Region:

DRK – Kreisverband Güstrow e.V.
Telefon: 03843 / 69 49 21/2

NEUWOGES
(in Partnerschaft mit der Diakonie)
Telefon: 0395 / 450 1 450

Volkssolidarität Landesverband M-V e.V.
Hausnotrufstation:
Telefon: 0385 / 303 47 303

Hospiz

... den Stunden mehr Leben geben

Der Abschied von einem uns nahestehenden lieben Menschen gehört zu den einschneidenden Erlebnissen im Leben. Gern möchten wir Ihnen dabei mit Erfahrung, Kompetenz und Einfühlsamkeit zur Seite stehen.

Der Hospizdienst Neubrandenburg bietet an, unabhängig von Weltanschauung und Herkunft, Unterstützung und Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen zu leisten. Ziel ist es, die letzte Lebenszeit bewusster zu gestalten. Wo es möglich ist, wird Unterstützung zu Hause in vertrauter Umgebung, aber auch in unserem stationären Hospiz gewährt. In unserem Haus wird die Betreuung Sterbender rund um die Uhr von examinierten Kranken- und Altenpflegern übernommen.

Aber auch zu Hause können Schwerstkranke und Angehörige von für die hospizliche Tätigkeit ausgebildeten Ehrenamtlichen psychosozial begleitet werden. Dieser regelmäßige Kontakt hilft oft, Unsicherheiten abzubauen und Ängste zu mildern.

Gelingt die Einbeziehung von Angehörigen in die Sterbebegleitung ihres geliebten Menschen, ist dies schon ein Schritt zur gelingenden Trauerbewältigung. Abschied nehmen schmerzt, doch ein durchlebter Abschied führt letztendlich zur Erinnerung



und Dankbarkeit dem Verstorbenen gegenüber und zur Neubewertung auf das Leben. Menschen lernen das Loslassen können, begegnen der Gelassenheit und erahnen vielleicht, was es bedeutet, den Augenblick im Heute zu leben.

Den Abschied würdig zu gestalten und dazu im Vorfeld Hilfe anzubieten, gehört ebenso zu den Aufgaben des Hospizdienstes, wie Trauernde nach dem Verlust zu begleiten und zu unterstützen. Das kann in Form von Besuchen, Einzelgesprächen sowie Teilnahme an einem Trauercafé geschehen. Wenn auch Sie für Ihre Angehörigen oder sich selbst achtsame Begleitung in dieser besonderen Lebenssituation wünschen, wenden Sie sich an den

Ambulanter und stationärer Hospizdienst Dreikönigsverein Neubrandenburg e.V.
Lindenstraße 12
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 3 63 11- 131
Telefax: 0395 / 3 63 11- 139
E- Mail: info@ambulantospiz-nb.de

SICHERHEIT, SENIORENGÄRTEN, NEUBRANDENBURGER TAFEL E.V., NOTARE

Senioren-sicherheitsberater

Senioren-sicherheitsberater sind pensionierte Polizeibeamte, die ehrenamtlich und kostenlos Senioren über Kriminalitätsrisiken im Alter informieren. Insbesondere bieten Sie Beratung und Information zu Themen:

Verhalten im Straßenverkehr

- Senioren als Fußgänger, Radfahrer, Kraftfahrer
- Senioren als Nutzer öffentlichen Personennahverkehrs

Verhalten an der Haustür – Vorsicht, wenn Fremde läuten

- Fremde Personen, Haustürgeschäfte

Betrug – Falsche Enkel, Polizisten, Handwerker, Rechtsanwälte u.ä

- Enkeltrick
- Betrügerische Gewinnbenachrichtigung

Unseriöse Timesharing-/ Immobilienangebote

Diebstahl

- Taschen- und Trickdiebstahl auf Straßen und im dichten Gedränge
- Straßenraub

Einbruchschutz für Haus und Wohnung

Verhaltenstipps bei Kaffeefahrten

Möglichkeiten der Zivilcourage und Nachbarschaftshilfe

Bei Interesse können Sie Termine für kostenfreie Veranstaltungen unter folgender Adresse vereinbaren:

Büro des Landrates

Koordinatorin Präventionsrat
für Kriminalitätsvorbeugung
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Platanenstr. 43, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 570875033
E-Mail: angelika.wiedemann-rudolph@lk-seenplatte.de

Seniorengärten

Der Altersdurchschnitt unserer Kleingärtner liegt bei fast 66 Jahren. Die ältesten Mitglieder in den Kleingartenvereinen und aktiven Pächter sind über 90 Jahre. Das bedeutet vielen fällt es schwer 1/3 ihrer Parzelle mit dem Anbau von Gemüse, Obst und Gartenkräutern und anderen Gartenbauerzeugnissen zu bewirtschaften. Fallen doch solche Arbeiten, wie Hecken schneiden, Unkraut jäten, umgraben Beete bestellen und abernten, Bäume pflegen und Obsternten mit zunehmenden Alter immer schwerer. Andererseits hängen sie sehr an der Scholle, die sie oft von der Brache an aufgebaut und gestaltet haben und die Suche nach einem Nachfolger ist auch schwieriger geworden.

Das hat uns vor Jahren zu der Überlegung geführt Bedingungen zu schaffen, die es sowohl Senioren, als auch aus anderen Gründen in der Leistungsfähigkeit ge-

hemmten Personen zu ermöglichen noch etwas länger auf der geliebten Parzelle zu verbleiben. Mit Wirkung vom 30. Januar 2013 wurde die Richtlinie zur Kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit dahingehend geändert. Veröffentlicht wurde die Änderung im Amtsblatt M-V 2013 Nr. 10 S. 182 am 11. März 2013 mit folgenden Regelungen:

1. In Anlage 1 der Gemeinnützigkeitsrichtlinie vom 4. März 2010 (AmtsBl. M-V S. 323) wird nach dem dritten Spiegelstrich folgender Satz eingefügt: „Die Drittelregelung gilt nicht für Seniorengärten, soweit
 - a) der betreffende Verein für seine Kleingartenanlage einzelne Parzellen als solche ausgewiesen und gegenüber Pächterin oder dem Pächter bestätigt hat,
 - b) neben Rasenbewuchs und Zierbepflanzung auch der Anbau von Obst, Gemüse oder anderen pflanzlichen Kulturen deutlich erkennbar ist und
 - c) ihr Anteil an der Zahl der Parzellen der jeweiligen Kleingartenanlage 10 Prozent nicht übersteigt.“
2. Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Der Regionalverband hat dazu keine weiteren Regelungen erlassen. Die Bestätigung wurde in die verantwortungsvollen Hände der Kleingartenvereinsvorstände gelegt. Die Entscheidungen sind im Einzelfall zutreffen. Voraussetzung ist ein formloser Antrag der betroffenen Pächter, die

SICHERHEIT, SENIORENGÄRTEN, NEUBRANDENBURGER TAFEL E. V., NOTARE

in Ihrer kleingärtnerischen Leistungsfähigkeit beeinträchtigt sind. Die Bestätigung gilt solange die beeinträchtigten Personen die Parzelle bewirtschaften. Nach Pächterwechsel oder Wegfall der Beeinträchtigung erlischt die Bestätigung.

In Neubrandenburg wird bei ca. 5000 Parzellen in 113 Fällen diese Regelung genutzt. Da ist also noch etwas Spielraum vorhanden. Den Vereinsvorstand einmal danach zu fragen lohnt sich mitunter.

Ansprechpartner:

Regionalverband der Gartenfreunde
Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e. V.
Max-Adrion-Straße 41
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 7077089

15 Jahre Neubrandenburger Tafel e. V.

Neubrandenburger Tafel versorgt über 2000 bedürftige Bürger mit Lebensmitteln

Wussten Sie, dass rund 20 % aller produzierten Lebensmittel in Deutschland nicht verzehrt werden, sondern im Abfall landen? Die Neubrandenburger Tafel hat es sich nunmehr seit über 15 Jahren zur Aufgabe gemacht, einen Großteil dieser Lebensmittel für Bedürftige zu sammeln und zu verteilen.

Dazu werden immer montags, mittwochs und freitags von 13:00 bis 15:00 Uhr bedürftige Viertorestädter in der Neubranden-

burger Oststadt, Otto-Lilienthal-Straße 49, begrüßt. Insgesamt sind es in der Tafel rund 2000 registrierte. Und die Menschentraube, die sich zu den Öffnungszeiten bildet, ist bunt. Da steht die langzeitarbeitslose Mutter von 4 Kindern neben der bedürftigen Rentnerin und der Flüchtlingsfamilie.

Um auch im Umland 170 Bedürftigen zur Seite zu stehen, geht die Donnerstagstour nach Burg Stargard und Teschendorf. Zusätzlich werden 30 Cölpinen und einige behinderte Neubrandenburger direkt zu Hause aufgesucht.

Die Liste der Tafel-Unterstützer ist lang. Über 70 Sponsoren – Supermärkte, Bäckereien, Fleischereien und andere Unternehmen – konnten in den Jahren von der Tafel-Idee überzeugt werden. Die viele Kleingärtner, die besonders in den Herbstmonaten mit überschüssigem Obst und Gemüse helfen, sind hier noch gar nicht mitgezählt.

So werden etwa 40 t Lebensmittel von der Tafel pro Woche bewegt. Und die 3 Kühlfahrzeuge sind stadtbekannt. Wenn sie an den Geschäften oder Supermärkten vorfahren, brauchen die Kollegen nicht lange zu fragen. Die Lebensmittel stehen dann schon für die Tafel griffbereit, Kartoffeln, Brot, Wurst, Käse, auch Joghurt und Süßigkeiten sind dabei.

Eine feste Stütze neben der Stadt Neubrandenburg und dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist die Vereinsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Sylvia Bretschneider, die von Anfang an dabei ist. Auch sie freut sich über die Schar der Mit-

wirkenden, die stetig wächst. So stellen 32 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, 6 Bundesfreiwillige und 6 sogenannte Ein-Euro-Jobber ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Tatkraft der Tafelarbeit zur Verfügung. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung.

Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer bereiten die Ausgabe vor. Da werden Obst und Gemüse in die Regale sortiert, Brot zusammengestellt und Wurst und Joghurt gekühlt.

Der Verein sammelt überschüssige Lebensmittel im Handel und bei Herstellern und verteilt sie an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen, kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag.

Neubrandenburger Tafel e. V.
Otto-Lilienthal-Straße 49
17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 569 8743
E-Mail: nb-tafel@t-online.de
Internet: www.tafel.de

Notare der Stadt Neubrandenburg

Notarin Helga Horwath
Gartenstraße 1, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 5818 510
E-Mail: notarin-horwath@t-online.de

Notarin Sabine Jüdes
Fritz-Reuter-Str. 18, 17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 5666 190
E-Mail: notarin-juedes@web.de